

Herrn Ortsvorsteher
Dieter Geißler
An der Schillerlinde 10

35394 Gießen-Rödgen

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Kerstin Braungart
Zimmer-Nr.: S04-017
Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 30.11.2011

D u r c h s c h r i f t

—
Ruhebänke in der Gemarkung Rödgen;
Antrag der SPD-Fraktion vom 05.02.2011, OBR/3573/2011

Sehr geehrter Herr Geißler,

—
der Ortsbeirat hat in seiner 30. Sitzung am 15.02.2011 folgenden Antrag beschlossen:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, den Verwaltungsstellenleiter in Rödgen anzuweisen, bis spätestens April 2011 die in der Gemarkung aufgestellten Ruhebänke durch die Stadtteilarbeiter so herzurichten, dass sie von Ruhe suchenden Spaziergängern problemlos genutzt werden können.“

Beiliegende Stellungnahme des Haupt- und Personalamtes übersende ich Ihnen m. d. B. um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.

gez.

Braungart

D / Fraktionsvorsitzende, Frau Stadträtin Eibelshäuser, Herrn StR Zippel, Herrn StvV Fritz z. K.

Über
Dezernat I
Frau Oberbürgermeisterin
Grabe-Bolz

an

Büro für Magistrat, Information
und Service
- Geschäftsstelle Ortsbeiräte -

Niederschrift aus der 30. öffentl. Sitzung des Ortsbeirates Rödgen vom 15.02.2011
5. Ruhebänke in der Gemarkung Rödgen – OBR/3573/2011
- Antrag der SPD-Fraktion vom 05.02.2011 -;
Stellungnahme zu dem Antrag

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu dem o. a. Antrag teilt das Haupt- und Personalamt folgendes mit:

Bislang bestand nach Wissen des Verwaltungsstellenleiters die Verantwortlichkeit nur für die Instandhaltung von Ruhebänken im Ortskern von Rödgen. Diese können nach Bedarf abmontiert und zur Aufbereitung in den Bauhof Rödgen transportiert werden. Dieser Vorgang wird in jeder Winterperiode ausgeführt.

Alle weiteren Ruhebänke in Wald und Flur werden durch andere Ämter betreut wie z. B. durch das Liegenschaftsamt (Wald-Ruhebänke) oder durch das Gartenamt (Feld- und Wiesen-Ruhebänke). Da diese Bänke gewollt aus Naturholz bestehen und fest montiert sind, kann nur eingeschränkt auf die Qualität der Bänke eingewirkt werden.

Des Weiteren wäre es vorteilhaft, genau zu wissen, welche Bänke nicht problemlos genutzt werden können.

Es ist angedacht, die Ruhebänke außerhalb von Rödgen in der nächsten Zeit zu inspizieren und mit Nummern zu versehen, um zukünftig Mängelmeldungen gezielt nachgehen zu können. Zudem wurde mit den betroffenen Ämtern Kontakt über diesen Sachverhalt aufgenommen, doch dauern die Gespräche noch an.

Mit freundlichen Grüßen

I. A.

gez.

Gerlach